

PFARRBRIEF



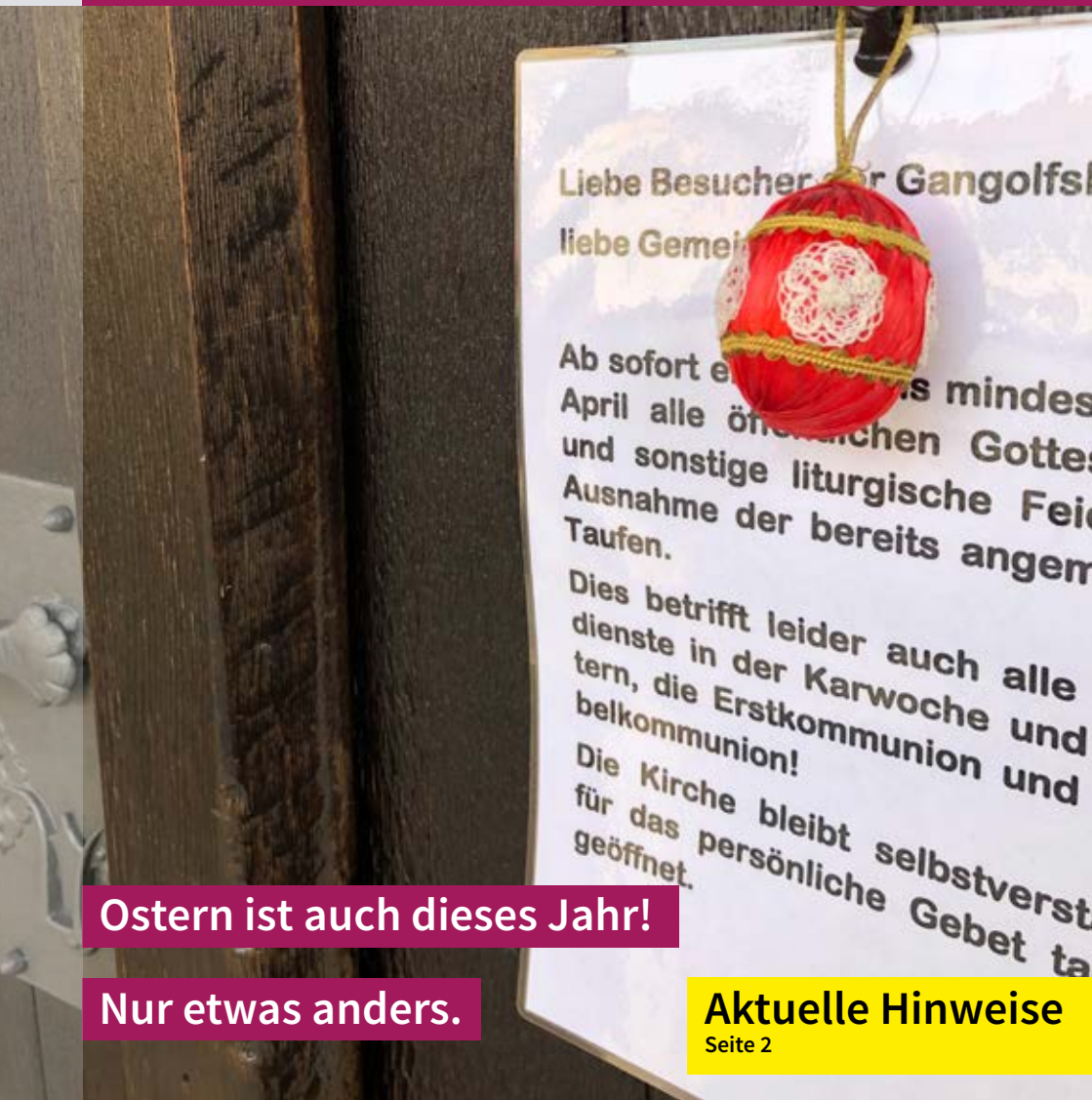
St. Gangolf



St. Otto



Maria Hilf



Liebe Besucher der Gangolfs

liebe Gemein

Ab sofort e...s mindes
April alle ö...lichen Gottes
und sonstige liturgische Fei
Ausnahme der bereits angen
Taufen.

Dies betrifft leider auch alle
dienste in der Karwoche und
tern, die Erstkommunion und
belkommunion!

Die Kirche bleibt selbstverst
für das persönliche Gebet ta
geöffnet.

Ostern ist auch dieses Jahr!

Nur etwas anders.

Aktuelle Hinweise

Seite 2

St. Gangolf

St. Otto

Stundengebet i

Aktuelle Hinweise für unseren Seelsorgebereich

Da keine öffentlichen Gottesdienste mehr stattfinden dürfen, aber sehr viele Intentionen anfallen, wird jeder Geistliche privat für sich eine Messe lesen und dabei die Intentionen persolvieren. Für die Kar- und Ostertage werden in dieser Woche Hausgottesdienste erstellt, die dann, zu einem Heft gebunden, in allen Kirchen ausgelegt und abgeholt werden können, um daheim die Kar- und Ostertage in der Familie liturgisch zu feiern. (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern).

Am Palmsonntag wird es Palmkätzchen in den Kirchen zum Abholen geben. Die Kirchen werden von den Mesnern in der Karwoche und an Ostern dem Tag entsprechend geschmückt oder leer geräumt. Wo üblich wird es ab Karfreitag auch ein Hl. Grab geben. Am Ostersonntag werden in ganz Bamberg um 10 Uhr die Glocken festlich läuten, die Osterkerzen werden von den Geistlichen gesegnet und aufgestellt und es können kleine Osterkerzen mit dem Osterlicht abgeholt werden.

In allen drei Gemeinden entfallen die Erstkommunionen zum geplanten Termin. Neue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Jubelkommunionen entfallen in diesem Jahr ersatzlos.

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Marcus Wolf

Öffentliche Gottesdienste im Erzbistum Bamberg

Bamberg. Die Ausrufung der Corona-Krise hat auch im Erzbistum Bamberg. Bis zur Öffnung der öffentlichen Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern. Dafür bietet das Erzbistum Bamberg **mit Gottesdienstübertragung** auf der Facebook-Seite (www.facebook.com/bambergerdom) an. Sie können sich dem Erzbischof oder einem Mitglied des Domkapitels angeschlossen. Ihre persönliche Gebet geordnet. Bei Beerdigungen können Sie sich an die zuständigen behördlichen Vorgabe

Erzbischof Schick bitten Sie um geeignete Maßnahmen und rufen Sie die Maßnahmen sehr wichtig. Ich bitte alle Gläubigen, dies in ihrer Familie. Das Gebet ist sehr wichtig zu bewahren, und stärken Sie sich, besonders brauchen Sie. Es bewahre vor Palmsonntag hatte Schick die Corona-Krise. Ärzte, Pflegekräfte

© Erzbistum Bamberg

aukäten ob der Gottesdienst, so wie abgedruckt stattfindet.

Heilig Grab

Maria Hilf

St. Wolfgang

Gottesdienste Bamberg vorerst abgesagt

Wegen des Katastrophenfalls in ganz Bayern wegen
Auswirkungen auf das kirchliche Leben im
am Ende der Osterferien sind vorerst alle
abgesagt, das gilt auch für die Feierlichkeiten
Ostern.

Im Bamberg einen regelmäßigen **Live-Stream**
abgesagt an. Ab Donnerstag wird täglich um 8 Uhr
des Bamberger Doms (<https://www.facebook.com/bambergerdoms>)
aus der Nagelkapelle eine Eucharistiefeier mit

übertragen. Die Kirchen bleiben für das
geschlossen. Alle Pilgerreisen werden abgesagt.
im kleinsten Kreis unter Einhaltung der
abgesagt stattfinden.

Bitte die Gläubigen um Verständnis für die getroffenen
Maßnahmen zu Vorsicht und Achtsamkeit auf. „Ich bedauere
die Situation, aber sie sind für den Schutz des Lebens nötig.
Bitte um das persönliche Gebet zu Hause und in der
Kirche. Hilft, Vertrauen und Hoffnung in dieser Krise zu
erhalten. Die Nächstenliebe, die wir derzeit füreinander
brauchen.“

Bitte um Gebet und Resignation, so der Erzbischof. Bereits am
10. März im Bamberger Dom zum Gebet zur Überwindung
der Krise und zur Fürbitte für die Erkrankten, Angehörigen,
Wissenschaftler, Forscher und Politiker aufgerufen.

Bamberg

Gottesdienst GANZ ANDERS

Die derzeitige Situation zwingt
zu neuen Lösungen. Wenn keine
gemeinschaftlichen Gottesdienste
mehr gefeiert werden können,
dann kann es auch jeder für sich
alleine tun. Wie das geht?
In St. Otto wird spätestens ab
Palmsonntag ein

BEGEHBARER GOTTESDIENST

bereitstehen. Es ist ein Weg,
bei dem alle Momente eines nor-
malen Gottesdienstes als
Stationen dargestellt sind.
Diese Stationen wollen zum
persönlichen Nachdenken
einladen. Die Kirche ist in der
Osterzeit jeden Tag von
9 bis 17 Uhr geöffnet.

10.30 Eucharistiefeier

Online Angebote

Gottesdienstübertragungen auf
Bibel TV, im ZDF, auf Radio Horeb, u.a.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Als Einstimmung über das Osterfest 2020 möchte ich einmal über das Symbol für Ostern schlechthin, über das Osterei nachdenken.

Das Ei wird deshalb mit Ostern in Verbindung gebracht, da es weltweit ein Symbol des Lebens ist. Ist ein Ei befruchtet, dann wächst in ihm Leben heran. Die harte Eierschale ist der ideale Schutz für das Küken, um in aller Ruhe und wohl geborgen heranzuwachsen.

Wenn ein Küken so weit entwickelt und herangewachsen ist, dass es den Innenraum des Eies ganz ausfüllt, bekommt es Atemnot. Mit der Atemnot steigt der Blutdruck und das Küken bekommt Angst und es beginnt gegen die Schale zu drücken und zu picken.

Aber das Drücken und das Picken würde wenig nützen, wenn ihm der Schöpfer nicht ein kleines, rettendes Werkzeug mitgegeben hätte: Er hat dem Küken eine kleine Säge, den sogenannten Eizahn, geschenkt. Er sitzt genau über dem Schnäbelchen. Diese kleine Säge hat das Küken vorher nie benutzt und wird sie auch später nie benutzen. Mit diesem winzigen Werkzeug stößt es durch die Eierschale und pickt sich dann mit dem Schnabel in die Freiheit. Es zerbricht die Eierschale nach rund acht Stunden Schwerstarbeit und springt erleichtert in das neue Leben.

Das Ei – als Symbol für das Leben.

Deshalb gab und gibt es auch immer wieder hinsichtlich des Eies christliche Deutungsversuche. Schon sehr früh wurde das Ei mit der Auferstehung Jesu in Verbindung gebracht. Die Schale erinnert an den Stein vor dem Grab, der am Ostermorgen aufbricht und das Leben freilässt.

Eine andere christliche Erklärung geht dahin zu sagen: Das Huhn wird zweimal geboren. Einmal wenn das Ei gelegt wird und dann, zum zweiten Mal, wenn das Küken schlüpft. Deshalb steht das Ei für die Geburt und für den Tod als Geburt für das ewige Leben. Aber auch das rohe Ei hat Kräfte die speziell zu Ostern passen.

Diese speziellen Kräfte sitzen im Eigelb. Wir alle wissen, dass Wasser und Öl sich nicht verbinden. Gießt man Öl in Wasser, dann schwimmt es in kürzester Zeit auf der Wasseroberfläche. Gibt man aber Eigelb dazu, dann kann man beide vermischen. Im Eigelb ist nämlich ein Stoff, das Lecithin, das Wasser und Öl miteinander verbindet.

Christlich gedeutet heißt das: So wie das Lecithin im Eigelb Wasser und Öl miteinander verbindet, so verbindet Christus Himmel und Erde miteinander. Das ist die Botschaft von Ostern.

Seine Liebe zur Erde und seine Liebe zum Himmel schließen sich nicht aus, sondern gehören zusammen. Und durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er Himmel und Erde, das Göttliche und das Weltliche neu und unzertrennbar verbunden. Wir alle sind durch ihn gleichzeitig Kinder dieser Welt und Kinder des Himmels. Es geht hier um den Kern der Christlichen Botschaft, um das innerste. Um das Gelbe vom Ei.

Und es geht hier um uns.

Das Ei hat eine ideale Form. Das Oval ähnelt einem Tropfen, der sich gut in die Hand schmiegt und keine Ecken und Kanten aufweist. Einfach perfekt. Wären wir nicht auch gerne so perfekt wie ein Ei: Rundum glatt, wohl geformt, mit bunter, leuchtender Farbe und schönem Aussehen ausgestattet? So perfekt wie sich jeder sein Leben wünscht, aber nicht erfährt. Wir wünschen uns Frieden, Harmonie und Zuversicht und erfahren im Alltag Streit, Machtkämpfe und Hoffnungslosigkeit. Wir wünschen uns Glück und erleiden Niederlagen, Rückschläge, Schicksalsschläge. Wir wünschen uns Freiheit und sind doch an so vielen Dingen und Zwängen gebunden. Wir wünschen uns Gesundheit – und tragen doch so manche körperliche oder seelische Wehwehchen oder Krankheiten mit uns herum. Wir Menschen und unser Leben sind nicht perfekt, wir sind nicht vollkommen. Wir wollen unabhängig sein und selbständig, aber stoßen immer wieder an unsere Grenzen. Wir Menschen brauchen also Beistand – wie das Küken den Eizahn. Wir brauchen einen Beistand, der uns herausholt aus dem Kerker der kleinen Welt, den wir um uns herum aufbauen, aus dem Schneckenhaus, in das wir uns gerne verkriechen, der uns hervorholen will hinter den Fassaden, hinter denen wir uns und unsere Schwächen gerne verstecken und unter denen wir uns manchmal sogar lebendig begraben.

Ostern ruft uns zu: Trau dich! Vertrau Gott! Er will das Leben, er will, dass du lebst, dass du wirklich, wahrhaft lebst. Gott will uns aufbrechen, die harten Schalen unseres Äußeren aufbrechen. Aufbrechen – das hat eine doppelte Bedeutung: Aufbrechen heißt losgehen, sich auf den Weg machen, etwas verlassen oder manchmal das Unterste nach oben kehren wie ein Bauer, der mit seinem Pflug den Boden aufbricht, das unterste nach oben bringt, um Leben, neues Leben zu fördern oder wie das Küken die Schale des Eis aufbricht, um ins neue, ins wahre, ins eigentliche Leben hinüberzugehen.

Da beginnt Ostern: Wenn ich mich auf den Weg mache und selber aufbreche oder mich aufbrechen lasse, um neu zu leben, um ins wahre Leben hinüberzugehen, jetzt noch zu Lebzeiten immer wieder, aber einst vor allem nach dem Tod im Hinübergang zum ewigen Leben.

Dabei muss ich mir aber eingestehen, dass ich nicht perfekt bin und auch nicht perfekt sein muss, dass ich nicht alles allein vollbringen kann, dass ich Beistand brauche, dass ich Gott als Begleiter und Helfer brauche und natürlich auch andere Menschen, die mich so annehmen, wie ich bin, die mir beistehen, die mit mir aufbrauche, die mich aufbrechen. Ich kann beruhigt zu meiner Unvollkommenheit stehen und trotzdem Halleluja singen. Ich kann auf Gott vertrauen: Was bei mir, was bei uns Menschen unvollendet zu Ende geht, das vollendet Gott. Vollenden, das Leben vollenden, das Leben, den Menschen vollkommen machen, das ist nicht Menschenwerk, das ist göttliches Tun.

Als Jesus am Kreuz stirbt, was hat er in Händen? Ein klägliches Scheitern. Er hatte so vieles vor – alles ist am Kreuz zerbrochen. Auch sein Leben nur Stückwerk. Am Kreuz hängend, als Opfer, nicht als strahlender Held.

Das Grab ist ebenfalls traurige Stätte begrabener Hoffnung, zerbrochener Träume, keimender und zerstörter Sehnsucht ebenso wie unsere Friedhöfe, unsere Gräber.

Jesus konnte sein Leben, sein Werk nur in Gottes Hände geben und Gott hat es vollendet. Er hat das Lebenswerk vollendet. So wird er auch unser Leben einst vollenden.

Auferstehung – das ist die Verheißung:

Gott ist uns Hilfe und Beistand, unsere äußere harte Schale aufzubrechen, hervortreten hinter unser unseren Fassaden, auszubrechen aus unseren Kerkern, Schneckenhäusern, Gräbern. Gott wird uns, die wir alle nicht perfekt sind, vollkommen machen. Gott wird vollenden, was wir ihm an Stückwerk, an Zerbrochenem, an Halbfertigem übergeben.

Das ist der Trost, der von Ostern ausgeht.

Das ist die Kraft, die von Ostern ausgeht.

Das ist die Hoffnung, die von Ostern ausgeht.

Halleluja.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen ein gesegnetes, friedliches und hoffnungsvolles Osterfest.

28./29.
März

FASTEN KOLLEKTE

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Wenn mich Nachrichten über entfachte Kriege, Gewalt, Tod und Zerstörung erreichen, fühle ich Traurigkeit, Wut und Ohnmacht: Warum lernen wir Menschen nicht aus der Geschichte? Welche Rolle spielen Religionen mit ihren Gewalt-, aber auch Friedenspotenzialen? Wie heißen die Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, die als Opfer der Kriege zurück bleiben oder fliehen müssen? Was ist unser persönlicher, gesellschaftlicher und kirchlicher Anteil an Kriegen und Betrag für den Frieden?

Mit den Ländern Syrien und Libanon stellt MISEREOR eine Region in den Mittelpunkt, die von großer ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt, aber auch von zahlreichen Konflikten geprägt ist. Allein der seit mehr als acht Jahren andauernde Konflikt in Syrien hat 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben seitdem mehr als sechs Millionen Menschen ihr Land verlassen, 12 Millionen Menschen sind in Syrien auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Lebensbedingungen syrischer Flüchtlinge im Libanon wie auch die der libanesischen Bevölkerung werden immer schwieriger.

Im Umfeld fortwährender Gewalt und Unsicherheit helfen die MISEREOR-Partnerorganisationen „Flüchtlingsdienst der Jesuiten“ und „Pontifical Mission“ Menschen, wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen. Bildung und psychosoziale Hilfe greifen so ineinander, dass sie Grundsteine legen für ein friedliches Zusammenleben.

Mit Ihnen gemeinsam möchte MISEREOR in der Fastenaktion 2020 Menschen dazu bewegen, Perspektiven für ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identität zu entwickeln. Stärken Sie mit uns das Engagement der Menschen in Syrien, im Libanon und in Deutschland für eine freie, offene und gerechte Gesellschaft, damit Frieden wachsen kann.

für MISEREOR Pfr. Marcus Wolf

Familienwochenende im Frankenwald



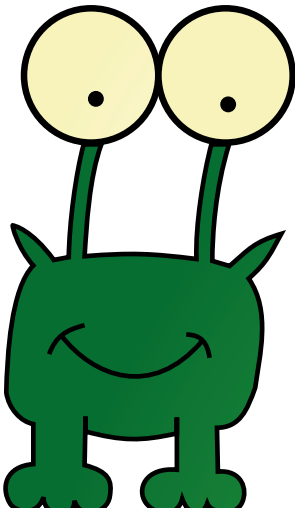
Das zweite Februarwochenende verbrachten einige Familien aus unserem Seelsorgebereich mit PR Hubertus Lieberth im Jugendhaus am Knock in Teuschnitz. Dass der Frankenwald Überraschendes zu bieten hat, zeigte sich an den Blattschneideameisen und den Würgeschlangen im Tropenhaus Tettau. Das schöne Haus, die intensive Gemeinschaft, Gesprächsrunden, Spiele am Abend und der gemeinsame Wortgottesdienst am Sonntag: Es sind viele Gründe, dass wir uns im nächsten Jahr wieder auf den Weg machen.

Eine Begegnung der anderen Art

Als ich kürzlich von meinem Büro im Pfarrhaus St. Otto aus die Siechenstraße überquerte, um etwas in die Sakristei zu bringen, stand auf dem Platz vor der Kirche eine Gruppe von etwa 12 Erwachsenen, die teils Fahrräder dabei hatten, Handys und die öfters am Turm hinauf schauten. Ich fragte eine Dame mittleren Alters, ob sie gerade unsere Kirche besichtigt hätten. „Nein“, war die Antwort, „wir jagen ein Monster“. Auf meine etwas überraschte Reaktion hin erklärte sie mir, dass sich hier

ein virtuelles Monster befinde, ähnlich den Pokemon-Monstern. Natürlich sei dieses Monster nicht in der Kirche selbst, sondern außerhalb. „Wir kämpfen und besiegen es“, erklärte sie mir mit ernsthaftem Blick. Dann ging sie den anderen Mitgliedern ihrer Gruppe hinterher, die bereits in Richtung Löwenbrücke unterwegs waren und ich blieb – zugegeben – etwas erstaunt zurück.

Wozu eine Kirchenfassade nicht alles dienen kann? Vielleicht sollten wir einmal Geschichten aus der Bibel virtuell vor die Kirche platzieren. Als eine Einladung, sich mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen, für all diejenigen, welche die Türen unserer Kirche nicht mehr öffnen. Als eine 7/24-Mission sozusagen



5 Jahre HEYLIGHT

Aus dem Wunsch, sich mit moderner Kirchenmusik in Gottesdiensten einzubringen, und einer kleinen Zeitungsnotiz wurde innerhalb kürzester Zeit im Jahr 2015 die Band „HEYLIGHT“.



Ein gutes Dutzend sanges- und spielfreudiger Menschen traf sich im Januar 2015 in den Räumen der Werkstatt NGL am Kaulberg mit Tobias Lübbers und startete das Projekt einer gemeindeübergreifenden Kirchenband. Schnell wurde in einem Akt kreativer Wortakrobatik der Name „HEYLIGHT“ gefunden. Der Wille, den Herrn zu preisen (heilig!) und Licht (Light) im Gottesdienst zu sein, soll durch diese Namensgebung unterstrichen werden.

Vor allem in den Kirchen des SBR Bamberger Osten dürfen wir viele Gottesdienste mitgestalten. Ob „Aufbruchgottesdienste“ in St. Otto oder die „Zweifellosgottesdienste“ in St. Anna, immer wieder bekommen wir Anfragen, die wir je nach Kalender sehr gerne annehmen. Die Kommuniongottesdienste in St. Gangolf und St. Otto sind uns genauso eine große Ehre wie Hochzeiten oder andere große Feste. Auch durften wir in St. Martin die diözesane Sternsingeraussendung 2016/17 umrahmen. Und ein ganz besonderes Erlebnis waren die Aufnahmen einiger Lieder für die „ökumenischen Exerzitien im Alltag“, die 2019 auf „Youtube“ eine Hilfestellung für die Teilnehmer sein sollten.

Inzwischen sind wir auch weiter angewachsen. Unser Frauenchor singt bei den meisten Liedern mehrstimmig, Saxophon, Trompete und mindestens zwei Querflöten bilden einen weiteren Melodiebereich und unsere Rhythmusgruppe mit Keyboard, Schlagzeug, Bass und Gitarre runden unsere Arrangements ab. Auch privat können wir uns über den ein oder anderen Nachwuchs freuen... Junge Mütter sind bei uns dabei, die sich über den Probenabend bei „HEYLIGHT“ freuen, während der Partner zu Hause den Nachwuchs hütet (bzw. umgekehrt Vater – Partnerin), und die älteren Töchter eines Gründungsmitgliedes sind genauso wenig aus unserer Combo wegzudenken wie die Lehrerin, die auch mal aus stundenplantechnischer Sicht ein Schuljahr pausieren muss... Und die Hauptsache: Ob 17 oder 47, das gemeinsame Musizieren macht einfach Spaß!

Wir feiern unser Jubiläum mit Liedern des Neuen Geistlichen Liedes und christlicher Populärmusik – Herzliche Einladung also zu unserem Mitsingkonzert am Pfarrfestsonntag (10. Mai 2020) um 15.30 Uhr in St. Gangolf!

Einladung zum Priesterjubiläum



Vor 25 Jahren, am 25. Juni 1995 wurde ich in der Basilika in Benediktbeuern von Erzbischof Dr. Josef Stimpfle zusammen mit weiteren 4 Mitbrüdern zum Priester geweiht. Damit kam eine lange Ausbildungszeit ans Ende und ein gestecktes Ziel war erreicht.

Inzwischen sind 25 Jahre vergangen, eine erfüllte und gute Zeit mit vielen schönen und wertvollen Erfahrungen und Begegnungen und einigem, was ich meistern sollte, um daraus zu lernen. Gern denke ich an die 25 Jahre zurück und lade Sie ein, am 28. Juni 2020 mit mir in St. Wolfgang das Weihejubiläum zu feiern. Die Jugendband „heavtones“ aus Stegaurach wird die Eucharistiefeier musikalisch gestalten.

P. Dieter Putzer SDB

„glaubenLEBEN“ 2019/2020

„Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.“ (Benedikt XVI.)

Normalerweise empfangen Kinder bald nach der Geburt die Taufe, Jugendliche die Firmung, aber nicht immer. Vier Erwachsene aus unterschiedlichen Pfarreien Bambergs treffen sich zur Zeit regelmäßig mit Pater Dieter Putzer und einem weiteren Theologen, um über die Bedeutung von Glauben, Gott und kirchlichem Leben zu diskutieren. Einer von ihnen wird im Anschluss an die Gesprächsreihe die Taufe empfangen, ein evangelisch Getaufter möchte Mitglied der katholischen Kirche werden und zwei wollen gefirmt werden. Sie haben in der letzten Zeit für sich erkannt, wie wertvoll der Glaube an Gott und die Gemeinschaft der Kirche sind. Zu jeder Zeit im Leben können Menschen diese Erfahrung machen und durch den Empfang der Sakramente für ihren persönlichen Glaubensweg gestärkt werden.

P. Dieter Putzer SDB

Auf den Spuren Jesu

Israelreise im Februar 2020. Unter der geistlichen Begleitung von Pater Dieter Putzer brachen 34 interessierte Pilger ins Heilige Land auf.

Nach der Ankunft in Tel Aviv begrüßte uns der heimische Guide. Die ersten drei Tage weilten wir am See Genezareth und erkundeten das Gebiet von Galiläa. Wir besuchten die biblischen Stätten wie den Berg der Seligpreisungen, Kafarnaum, die Kirche der Brotvermehrung in Tabgha, die Verkündigungskirche in Nazareth und andere. Bei der Schifffahrt auf dem See stoppte das Boot und Pater Putzer las die Bibelstelle vom Seesturm vor. Durch den Wind, der blies, konnten wir die Situation von damals gut nachvollziehen.

Eine tägliche Statio während der Busfahrt stimmte uns auf den Tag ein. Mitte der Woche wechselten wir unser Hotel und fuhren über den Berg Tabor (Verklärungskirche), nach Qumram (Fundort antiker Schriftrollen), und ans Tote Meer, in dem wir wegen starker Wellen nicht baden durften. Von dort aus ging es nach Bethlehem. Wir besichtigten in Jerusalem die heiligen Stätten: den Ölberg, den Tempelberg, die Klagemauer und viele andere biblische Orte. Der Leidensweg Jesu führte uns auf der Via Dolorosa zur Grabeskirche, die bei uns einen besonderen Eindruck hinterließ. Einen der täglichen Gottesdienste, am Aschermittwoch, konnten wir dort in einer Kapelle feiern.

Der Besuch der Hirtenfelder bei Bethlehem und die Geburtsgrotte in der Stadt durften nicht fehlen. Am letzten Tag auf dem Weg zum Flughafen feierten wir unseren Abschlussgottesdienst in Nikopolis, einem der drei angenommenen Emmausorte.

Pater Putzer las an den im Neuen Testament erwähnten Orten das passende Evangelium vor, er erläuterte und erklärte es uns ausführlich.

Anita Dechant, Ingrid Standfuß, Petra Moyano



Tauferinnerung 2020

Viele Eltern und Paten waren auch dieses Jahr wieder mit ihren Kindern nach Maria Hilf gekommen, um miteinander die Erinnerung an den ersten Taufstag im vergangenen Jahr zu feiern. P. Dieter Putzer und Diakon Dr. Ulrich Ortner feierten mit den Geladenen einen kurzen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche.

P. Putzer erinnerte in seiner Ansprache an den Taufstag, der für alle ein besonderes Fest war, da der Täufling in die Gemeinschaft mit Jesus und den Christen aufgenommen wird.

Die Salbung mit Chrisam ist ein besonderes Element der Taufe. Menschen wurden zu allen Zeiten zu Priestern, Königen und Propheten gesalbt. Jeder Täufling wird durch die Salbung zum „Königskind“ und bekommt damit eine besondere Würde zugesagt. Als Christ übernimmt er auch einen Auftrag für Welt und Schöpfung.

Am Ende des Gottesdienstes segneten P. Putzer und Diakon Dr. Ortner die Kinder und ihre Familien.

Anschließend trafen sich alle zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Maria Hilf. Für die Kinder war eine Spielecke eingerichtet, die von Ministrantinnen aus Maria Hilf und St. Wolfgang betreut wurde.

Vielen Dank an Marianne Deller und Johannes Wohlleber für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, die Kuchenbäckerinnen und die fleißigen Helfer in der Küche.



Annemarie Maierhofer

Ökumenische Gemeindereise nach JORDANIEN

Auf unserer achttägigen Rundreise durch Jordanien erleben wir Biblisches und Königliches. Hier liegen der Berg Nebo, von wo aus Mose das „Verheißene Land“ erblickte. Die „Straße der Könige“ führt an bedeutenden Stätten aus der Geschichte des alten Israel vorbei. Die Nabatäerstadt Petra ist eine der großartigsten Ruinenstätten der Antike. Sie wurde zu einem der sieben neuen Weltwunder gekürt. Im Wadi Rum erleben wir bei einer Wüstenwanderung die biblischen Wüstengeschichten und übernachten in Beduinen-Zelten. Am Ufer des Jordan feiern wir einen Tauferinnerungsgottesdienst und lassen und schließlich noch im Toten Meer treiben.

Andalusien

**Zauber des Orients in Europa
vom 17. bis 23. Oktober 2020**

Geistliche Leitung:
Pater Dieter Putzer SDB



Märchenhafte Paläste, glanzvolle Kathedralen und spanisches Lebensgefühl vereinen sich zu einem Feuerwerk der maurischen Pracht und mediterranen Vielfalt. Wohin man in Andalusien auch geht – diese Region bietet Inspiration und Genuss für alle Sinne.

Wir fliegen von München nach Malaga und bleiben 2 Nächte in Granada (weltberühmte Alhambra / altes arabisches Stadtviertel Albaicin / Kartäuserkloster in Cartuja); Die Fahrt geht weiter nach Cordoba (Hauptmoschee Mezquita) und danach nach Sevilla (gotische Kathedrale, die als die drittgrößte Kirche der Christenheit gilt / königlicher Palast Alcazar). Auch Cadiz, eine der ältesten Städte Europas, steht auf dem Programm, ebenso wie Jerez und vieles andere mehr. In all diesen Tagen werden wir an ausgewählten Orten miteinander auch die Eucharistie feiern.

Preis pro Person im Doppelzimmer:
ab/bis Bamberg € 1.374,-
Zuschlag Einzelzimmer € 282,-

Reiseveranstalter: Bayerisches Pilgerbüro e.V.
Information, Beratung und Anmeldung:
Diözesanpilgerbüro Bamberg
Domplatz 5, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 – 502 2502

Reiseleitung: Pfarrerin Anette Simojoki und Pfarrer Marcus Wolf
In den Kirchen und Pfarrbüros liegen die Reisebeschreibungen und Anmeldeformulare aus.

Professor Dr. Matthias Augustin berichtet am Mittwoch, den **25. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Gangolf**, von Jordanien. Er wird in die Reiseroute einführen und auch von Land und Leuten erzählen. Dieser Abend ist sowohl für Mitreisende gedacht, aber auch für alle, die nicht mitfahren und sich gerne über dieses wunderschöne Land informieren möchten.

Pfarrfestwochenende und Kindergartenfest in St. Gangolf



Wir laden kleine und große, neu hinzugezogene und alteingesessene, junge und alte Gangolfer ein, um ein paar nette Stunden bei Freunden zu verbringen. Wir freuen uns auf gute Gespräche, tolles Miteinander, Gute Laune und tolle Musik. Zum Auftakt am Freitag, 08.05.2020 um 19.30 Uhr spielen „**Boxgalopp**“ zu einem geselligen Abend zum Zuhören und Mitsingen auf. Im Pfarrheim St. Gangolf, Gangolfsplatz 1 werden Sie dazu mit fränkischer Brotzeit, Wein und Bier verwöhnt.

Der Kindergarten St. Gangolf lädt am Samstag, 09.05.2020 unter dem Motto „**Gesund und Fit – mit Jolinchen fahren alle mit**“ zum Kindergartenfest im Kindergartenhof ein. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einem Wortgottesdienst. Im Anschluss laden die Vorschulkinder und Erzieher zur Darbietung mit Jolinchen ein. Bei Bratwürsten, Getränken und einer Stationen-Rally für Kinder klingt das bunte Fest aus.

Der Sonntag, 10.05.2020 – Muttertag – beginnt um 10.30 Uhr mit dem **Festgottesdienst** in der frisch renovierten Gangolfskirche. Im Anschluss dürfen Sie sich im Kindergartenhof und im Pfarrheim hinter der Kirche bei Bratwürsten, Steaks, Hähnchen und Kartoffelsalat stärken. Für alkoholfreie Getränke und Bier ist auch gesorgt. Der Bastelkreis St. Gangolf verwöhnt Sie mit einer Kaffee- und Kuchentheke. Sie können bei netten Gespräche verweilen und neue Leute kennenlernen. Die Stadtkapelle Bamberg umrahmt, wie immer, unser kleines Fest musikalisch. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Organisiert von den Ministranten und der KJG dürfen sie für Ihre Mütter eine Überraschung basteln. Bei einer kleinen Rally und der großen Hüpfburg des Kreisjugendringes dürfen sie sich austoben.

Zum Abschluß lädt die Band „Heylight“ um 15.30 Uhr zu einem Konzert in die Gangolfskirche u.a. mit neuen geistlichen Liedern ein.

„wenn viele kleine Hände – viele kleine Dinge tun ...“

Ohne die vielen Helfer beim Auf- und Abbau, in der Küche, beim Grill, im Getränkeauschank, an der Kaffee- und Kuchentheke oder die Kuchenspenden könnte kein Pfarrfest stattfinden. Bitte helfen Sie alle mit und tragen sich nach Ostern in unsere Helferlisten ein. Diese liegen in der Kirche aus. Gerne nehmen wir Ihr Engagement auch per Email pfarrgremium@st-gangolf.de auf.

Alexander Deller

Förderverein: Weiter geht's



Vorstand im Amt bestätigt

Das gute Miteinander und die Unterstützung vieler Menschen, Unternehmen und Institutionen machten die Arbeit des Fördervereins St. Gangolf e. V. so erfolgreich. Dafür dankte der alte und neue Vorsitzende des Fördervereins St. Gangolf e. V., Stephan Strauch, allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren. Seit der Gründung Anfang 2017 habe man mit vielfältigen Veranstaltungen bereits rund 89.000 Euro zugunsten der Generalsanierung der Pfarrkirche St. Gangolf erwirtschaftet. Ob die Benefizkonzerte mit Wolfgang Buck und dem Heeresmusikorps der Bundeswehr aus Veitshöchheim im letzten Jahr, ob Gärtnerstadtführungen, Lesungen, Einzelspenden oder der zum Jahreswechsel verkaufte Engelkalender, alle kreativen Ideen und Initiativen würden dazu beitragen, den rund 450.000 Euro großen Eigenanteil der Pfarrei an der Generalsanierung von Bambergs ältester Kirche mit aufzubringen. Sowohl im Pfarrgebiet ansässige Firmen, wie die Brauereien Spezial und Fässla, die Bäckerei Kerling, Blumen Hohe und die Metzgerei Kalb als auch Sponsoren, wie Volksbank, Sparkasse, Joseph-Stiftung und Stadtwerke hätten bei der Durchführung der Veranstaltungen unterstützt. Die Mitgliederversammlung bestätigte den Vorstand für die nächsten drei Jahre einstimmig in seinem Amt. Das bewährte Team um Stephan Strauch (Vors.), Judith Weingart (Stellvertretende Vors.), Jürgen Schütz (Schriftführer) und Roland Weißhaupt (Schriftführer) dankte allen Anwesenden und lud zu den weiteren Veranstaltungen des Jahres, wie zum Beispiel dem **Benefizkonzert** mit dem Principal Organist der Bamberger Symphoniker, Christian Schmitt, und dem 1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker, Bart Vandenbogaerde, am 11. Juli in St. Gangolf, herzlich ein. 240.000 Euro gilt es noch aufzubringen; wer dazu beitragen möchte – als Mitglied, Sponsor oder Spender – dem sei bereits auf diesem Wege gedankt:

Judith Weingart



Förderverein St. Gangolf; von links: Jürgen Schütz, Stephan Strauch, Judith Weingart, und Roland Weißhaupt, übergaben 2020 bereits den zweiten Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro an Pfarrer Marcus Wolf (2 v. links).

Spendenkonto

IBAN DE 50 7705 0000 0302 9574 28,

Kontakt: foerderverein@st-gangolf.de

Bastelkreis



Nach den Osterferien beginnen wir Gangolfer Bastlerinnen wieder unsere Treffen im Pfarrheim, um Ideen zu sammeln und umzusetzen für unseren jährlichen Weihnachtsbasar. Den Erlös spenden wir für kirchliche und soziale Projekte. Im letzten Jahr erhielt Pfarrer Marcus Wolf 2.300,00 € für die Kirchenrenovierung. So konnten wir in den 25 Jahren seit Bestehen unseres Kreises über 50.000,00 € spenden. Damit der Bastelkreis weiterhin bestehen kann, suchen wir

Interessierte, die uns mit Kreativität und Freude am Handwerklichen unterstützen möchten.

Wir treffen uns donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Gangolf.

Ansprechpartner: Monika Lauterbach Tel. 0951/25654



DIE FESTSCHRIFT

St. Gangolf
**Renovierung der ältesten
 Kirche Bambergs**
 2016 – 2019

GESCHICHTE – GEWERKE – G'SCHICHTLA

140 Seiten | Farbe

Softcover 15,00 €

Die Renovierung der Gangolfskirche ist nun endlich abgeschlossen. Eine Erinnerung mit vielen Bildern und Berichten finden Sie in der 140-seitigen Festschrift.

AK Familie auf Tour

Mit staunenden Augen sind Kinder und Erwachsene den Ausführungen von Stefan Müller gefolgt, der den Betrieb seiner Eisengießerei am Samstag, den 7.3.2020 vorstellte. Der AK Familie von St. Otto hatte wieder einmal eingeladen zu einer Stadtteilbegehung, Ziel war diesmal der 165 Jahre alte Traditionsbetrieb Joseph Müller in der Hallstadter Straße. Straßenseitig bekannt ist jedem das Wohnhaus aus der Gründerzeit. Dass sich dahinter eine hochmoderne Anlage zum Eisengießen befindet umgeben von alten Gebäuden und einem Sammelsurium von Roh- und Wertstoffen beeindruckte alle TeilnehmerInnen sichtbar.



Ingrid Kremer-Opel

Osterputz in St. Otto

Keiner kann mehr sagen, wie lange es diese Tradition in St. Otto schon gibt. Aber am Mittwoch in der Karwoche versammelt sich „immer schon“ unter der Regie der Damen vom Frauenbund eine gut gelaunte Gruppe von Frauen und Männern, um die Kirche zum Osterfest in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Da wird abgestaubt und gekehrt, geputzt und poliert. Früher, wissen Einige, wurde auf dem Kirchhof noch ein großer Kessel angeschürt, damit man heißes Wasser hatte. Die Männer mussten dann die schweren Eimer in die Kirche tragen. Heute geht manches leichter, auch eine Poliermaschine gibt es mittlerweile. Aber groß, wie die Kirche ist, bleibt trotzdem viel zu tun. Schön wäre es, wenn diese Tradition nochmal so lange fortbestehen könnte, wie es sie schon gibt. Ein paar jüngere Helfer(innen), wären dafür hilfreich. Wir bieten einen Nachmittag lang Arbeit, gute Stimmung, eine ordentliche Kaffeepause mit selbst gebackenem Kuchen und am Ende das gute Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben. Wo gibt's das alles noch?



Hubertus Lieberth, PR



Fasching in der Wunderburg

Am 31.1.2020 war es endlich wieder soweit; zusammen mit dem Wunderburger Bürgerverein feierten wir Fasching. Es war ein toller Abend mit super Stimmung und ganz viel gute Laune. Wir wurden von der Schammelsdorfer Prinzengarde in eine Zirkusvorstellung entführt, ein Friedhofsgärtner hat uns von seiner Arbeit erzählt. Uns besuchten auch zwei Engel und berichteten, was so im Jahr in der Wunderburg los war, dann gab es noch ein Buchstabenspiel Männer gegen die Frauen, das die Frauen für sich entschieden.

Der Höhepunkt war auch heuer wieder unser Männerballett. Mit ihnen machten wir eine Reise nach Spanien, da brodelte es im Saal, keiner war mehr auf seinen Platz. Musikalisch war wieder Michael Pechmann am Start, die Tanzfläche war immer voll. es wurde viel getanzt.

An alle Mitwirkende ergeht ein herzliches Danke – schön ohne Euch wär es nicht so schön gewesen. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr

Kathrin Ulke

Stabwechsel bei den Ministranten

Wunderburg

Das sind die Neuen Oberministranten der Pfarreien Maria Hilf und St. Wolfgang.

Die Ministranten Alina Utzmann und Ingo Borchert haben ab diesem Jahr das Amt der Oberministranten von Philipp Moyano und Lisa Ulke übernommen. Alina hat vor zwei Jahren und Ingo letztes Jahr die Ausbildung zum Gruppenleiter beim Erzbischöflichen Jugendamt absolviert. Die beiden sind gut ausgerüstet und kümmern sich ab diesem Jahr um die Ministrantenarbeit in Maria Hilf und St. Wolfgang.



Alina Utzmann

St. Otto

Es gibt eine Veränderung im Team der Oberministranten aus St. Otto! Nach 12 Jahren Ministrieren hat Lukas Böhmer sein Amt abgegeben, jetzt übernehmen Luisa Eichfelder und Franziska Bittel seinen Posten. Zusammen mit Magdalena Böhmer und Thomas Trapp leiten wir nun zu viert die Ministranten in St. Otto, schreiben Miniplan, planen und führen Aktionen mit ihnen durch.

Magdalena Böhmer

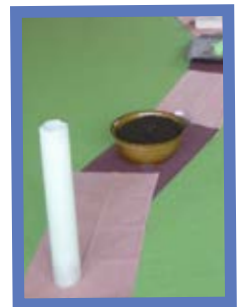


AUS DEN KINDERGÄRTEN



Aschermittwoch im Kindergarten

Die Kinder erlebten am Aschermittwoch eine kleine religiöse Einheit im Kindergarten. Die Feier wurde durch das Team vorbereitet und Herr Lieberth stimmte uns gemischt mit seinen Ideen auf die bevorstehende Fastenzeit ein. Dabei wurden unter anderem die Luftschlangen der vorausgegangenen Faschingszeit verbrannt. Die Vorschulkinder konnten anschließend ein Symbol aus verschiedenen Kett-Materialien legen, die sie an Jesus erinnerten. (Kreuz, Herz, Kerze, Fisch usw.) Zum Schluss bekam jedes Kind ein Aschenkreuz auf die Stirn oder auf die Hand.



Das Feuerprojekt in Maria Hilf

Die Kinder des Kindergarten Maria Hilf beschäftigen sich derzeit mit dem Thema „FEUER“. Sowohl für die Kinder als auch für das Betreuungspersonal ist dies ein sehr spannendes Thema. Anhand verschiedener Experimente wie z.B. Was brennt und was brennt nicht? Wie entsteht richtiges Feuer? Wie kann Feuer gelöscht werden? erlernten die Kinder, wie Feuer entstehen, gelöscht und verhindert werden kann. Außerdem durften ganz praktische Übungen wie z.B. Was muss ich machen, wenn es im Haus brennt? Wie telefoniere ich mit der Feuerwehr? und eine Bewegungsgeschichte zum Thema Feuer im Turnen nicht fehlen. Kreativ wurden die Kinder bei der Faschingsdeko und beim Faschingsfest, das natürlich ganz im Zeichen der „feurigen Zeit“ stand. Ein gesundes Frühstück in den „Feuerfarben – rot, gelb, orange“- fehlte nicht. Ganz zum Schluss und sicher ein „Highlight“ wird Ende März die „Feuerübung – im Kindergarten“ sein.



Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung

Am Mittwoch, den 12. Februar, besuchten uns im Kindergarten zwei Mitarbeiterinnen des Umweltbildungszentrums „Lias Grube“ bei Eggolsheim. Gemeinsam mit unseren Vorschulkindern führten wir eine Lernwerkstatt zum Thema Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung durch.

Über Gespräche, spielerische Einlagen und Anschauungen vermittelten wir den Kindern woher unsere Lebensmittel (Obst, Gemüse, ...) kommen, welchen Transportweg sie teilweise hinter sich haben und warum es der Umwelt zuliebe sinnvoll ist saisonale Produkte zu kaufen. Interessant war es auch für die Kinder zu erfahren wann welches Obst und Gemüse erntebereit ist. Beim „Eisbärspiel“ ging es um schmelzende Eisschollen in der Arktis. Dabei konnten sich die Kinder so richtig austoben.

Der krönende Abschluss war dann unsere „selbst geschüttelte Butter“, die wir uns auf gesunden Mischbrotchen schmecken liesen. Die Lernwerkstatt passt auch gut zu unserem Jahresthema „Gesund und fit, mit Jolinchen fahren alle mit“.



Gregor Schnapp



Zielgerade zum Finale des deutschen Kita-Preises

Nachdem wir im vergangenen Pfarrbrief schon berichtet haben, dass unser Kindergarten zusammen mit der BaskIDhall als Bündnis des Jahres für den deutschen Kita-Preises nominiert ist, kommt hier ein Update zur aktuellen Lage.

Die wunderbarste Nachricht ist, dass wir nicht nur nominiert sind, sondern auch im Finale der besten zehn Bewerber!

Kurz vor Weihnachten hat uns diese Nachricht erreicht und zum ohnehin schon vorhandenen Weihnachtstrubel für weitere Aufregung gesorgt. Mit jeder Stufe auf dem Weg zum Finale wurden weitere Anforderungen an uns gestellt und es gab einiges zu organisieren.

Im Januar bekamen wir Besuch von Mitarbeitern der deutschen Kinder- und Jugendstiftung, die mit Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Elternbeirat Interviews führten. Es fanden an diesem Tag auch Besuche und Gespräche von Pressevertretern statt. Zudem gestalteten die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendstiftung einen fast vierstündigen Workshop statt, bei dem sehr viele Kooperationspartner dabei waren. An dieser Stelle nochmals ein riesengroßes Dankeschön dafür. Es hat uns wahnsinnig gefreut und ehrlich berührt, dass so viele Personen zum Teil ihre Freizeit „opferten“, um uns zu unterstützen. Im Rahmen des Workshops haben wir begonnen, eine Veranstaltung zu planen. Diese soll nicht nur für den Stadtteil sein, sondern mit Akteuren aus dem Stadtteil bzw. der katholischen wie evangelischen Pfarrei verwirklicht werden.

Zudem kommt ein Filmteam zu uns, welches uns einen ganzen Tag lang begleitet. Daraus entsteht eine kleine Sequenz, die die Finalisten präsentieren wird.

Im Mai dürfen wir nun nach Berlin fahren, um an der Preisverleihung teilzunehmen. Das fühlt sich ein bisschen wie bei der Oskar-Verleihung an, denn wir erfahren tatsächlich erst bei der Preisverleihung, ob wir zu den Gewinnern gehören. Obwohl wir uns im Hinblick auf unsere Arbeit und den Prozess, in dem wir uns bewegt haben, als Gewinner sehen, freuen wir uns über einen tatsächlichen Gewinn noch mehr. Denn für den zweiten bis vierten Platz gibt es je 10.000 € und für den ersten Platz beträgt das Preisgeld 25.000 €.

Am Donnerstag, 07.05.2020 um 15.30 Uhr beginnt die Preisverleihung in Berlin und wir werden eine Live-Übertragung in der BaskIDhall organisieren, damit auch hier jeder mitfeiern kann und sich hoffentlich mit uns freuen kann. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen.



+++

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der – bei Drucklegung – unklaren Situation, wie es mit Veranstaltungen
in Zeiten des Corona-Virus aussieht, bitten wir Sie sich zu erkundigen, ob die
Veranstaltung stattfindet.

+++

Veranstaltung des Fördervereins St. Gangolf mit Anselm Grün:
Die Veranstaltung ist auf 14. September verschoben. Gekaufte Karten behalten
ihre Gültigkeit oder können bei den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

+++

Termine bis zum Juli

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet. Alle Angaben ohne Gewähr. Der nächste Pfarrbrief erscheint im September. Ab Weihnachten gibt es einen gemeinsamen Pfarrbrief für den Seelsorgebereich Bamberger Osten.

St. Gangolf

St. Otto

Maria Hilf

Heilig Grab

Gemeinschaft

Ökumene

April 2020

Bitte informieren Sie sich im Internet, Wochenzettel und Schaukästen
ob der Gottesdienst, bzw. die Veranstaltung stattfindet.

SO	5	Palmsonntag – +++ Brunch in St. Gangolf entfällt! +++	
DI	7	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
DO	9	„Jesus in Jerusalem“ – Kin...	Seelsorgebereich
FR	10	„Jesus...“ 10.00 11.00	Seelsorgebereich
SO	12	„Jesus...“ 10.30 U	Seelsorgebereich
MI	15	Vortrag... Ref.: Stefanie Schindler	KDFB

**Alle Gottesdienste und
Veranstaltungen
bis 19. April sind abgesagt!**

DO	23	Nachösterliche Feier, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
DO	23	Vortrag von Frau Helga Lamprecht: „Mythos Sissy“ 14.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
DO	23	Bibelgespräch mit Pater Putzer, Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
FR	24	Gebetsgemeinschaft Maria–Columba-Schonath 17.30 Uhr Eucharistiefeier Heilig Grab	Heilig Grab
SA	25	Kindergarten BASAR, Pfarrheim	Kindergarten
MO	27	Gebetsabend für geistliche Berufe, 19.00-22.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab

Mai 2020

FR	1	1. Feierliche Maiandacht. 19.00 Uhr St. Gangolf	St. Gangolf
SA	2	Jubelkommunion, 17.00 Uhr Ottokirche	St. Otto
SO	3	KinderKIRCHE in St. Gangolf, 10.30 Uhr	Kinderkirche
DI	5	Führung: Besichtigung der restaurierten Fürstbischöflichen Räume in der Neuen Residenz Bamberg“ Referent: Klaus Häfner, Restaurator 16.30 Uhr Eingangsbereich Neue Residenz	Eltern- u. Familienkreis
DI	5	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
DI	7	Fahrt nach Kirschletten: wir feiern Maiandacht, Muttertag und besuchen den Kräutergarten, 13.00 Uhr	Senioren
DO	7	Muttertagsfeier, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
	8-10	Pfarrfest und Kindergartenfest (siehe Seite 12)	St. Gangolf
SO	10	Jubelkommunion, 10.00 Uhr in Maria Hilf Kinderkirche im Pfarrheim	Maria Hilf
MI	13	Gemütlicher Nachmittag, 14.30 Uhr Pfarrheim	Senioren
DO	14	Bibelgespräch mit Pater Putzer, Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
SO	17	Flurumgang, 8.00 Uhr anschl. Bratwurstessen KinderKIRCHE am Flurumgang 9.00 Uhr Treffpunkt an der Statue des hl. Sebastian in der Nordflur!	St. Otto Kinderkirche
DI	19	Maiandacht in Abtsdorf	KAB
MI	20	Maiandacht, 14.00 Uhr im Institutsgarten	KDFB
DO	21	Flurumgang – Beginn um 7.45 Uhr in der Pfarrkirche Maria Hilf. Nach dem Gottesdienst, Prozession durch unser Pfarrgebiet	Maria Hilf
SA	23	9.00 Uhr Firmung	Seelsorgebereich

MO	25	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
DI	26	Maiandacht in der Pfarrkirche St. Gangolf, 17.00 Uhr anschließend gemütliches Beisammensein mit Brotzeit	KAB
DO	28	Maiandacht in der Kirche Maria Himmelfahrt in Hollfeld 14.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
DO	28	Vortrag von Apotheke Arnold. Thema: Homöopathie. 14.30 Uhr	Senioren
FR	29	Morgengebet im Chor von St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Gangolf	Bibelteilen

Juni 2020

MO	1	Pfingstmontag – Ökumenischer Gottesdienst in der Erlöser Gemeinde 10.00 Uhr Erlöserkirche	Ökumene
DI	2	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
SO	7	KinderKIRCHE in St. Gangolf, 10.30 Uhr	Kinderkirche
SO	14	Kleine Fronleichnamsprozession 8.00 Uhr Gottesdienst vor der Kirche, anschl. kleine Prozession durch die Gärtnerstadt	Seelsorgebereich
DI	16	„Kreuzwegbetrachtung“ – Betrachtung und Erklärung des neuen Kreuzweges in der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau (Obere Pfarre) Referent: Albert Ultsch, akademischer Bildhauer 16.30 Uhr Eingang Obere Pfarre	Eltern- u. Familienkreis
MI	17	Sommerfest, 15.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	Senioren KDFB
DO	18	Brasilien: Vortrag mit Bildern, Ref: Pfarrer Wolf 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
DO	18	Bibelgespräch mit Pater Putzer, Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
FR-SO	19-21	Zeltwochenende für Familien Ein Wochenende für Familien mit kleineren oder größeren Kindern mit viel Gemeinschaft, Lagerfeuer und Grillen auf dem Pfadfinderzeltplatz Rothmannsthal. Bitte beachten Sie die Ausschreibung	Seelsorgebereich
DO	25	Vortrag von Pfarrer Wolf – Thema noch offen. 14.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
FR	26	Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath 17.30 Uhr Eucharistiefeier Heilig Grab	Heilig Grab
SA	27	Johannisfeuer für alle 20.00 Uhr St. Otto	Seelsorgebereich

SO	28	Feldgottesdienst Sendelbach, 9.00 Uhr	Maria Hilf
SO	28	25-jähriges Priesterjubiläum Pater Putzer, 10.30 Uhr St. Wolfgang	Seelsorgebereich
MO	29	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab


Juli 2020

MI	1	Gedenkgottesdienst 19.00 Uhr für die verstorbenen Mitglieder, anschl. Jahreshauptversammlung	KDFB
DO	2	Spielenachmittag, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
SA	4	Ewige Anbetung in St. Gangolf, 9.00 Uhr Eröffnung, Betstunden 10.00 -17.00 Uhr, 18.00 Uhr Vorabendmesse, anschl. Prozession	St. Gangolf
SA	4	Feierliche Seniorenbetstunde – danach gehen wir zum Eis-Essen 14.00 Uhr Gangolfskirche	Senioren
SO	5	Kirchweihgottesdienst und KinderKIRCHE mit dem KIGA St. Otto, 10.00 Uhr Ottokirche	St. Otto Kinderkirche
SO	5	KinderKIRCHE in St. Gangolf, 10.30 Uhr	Kinderkirche
MO	6	Ewige Anbetung St. Wolfgang, 14.00 Uhr	St. Wolfgang
DI	7	Ewige Anbetung Maria Hilf, 14.00 Uhr Seniorenbetstunde in Maria Hilf, 17.00 Uhr	Maria Hilf Senioren
DI	7	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
MI	8	Ewige Anbetung 9.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Betstunden 17.00 Uhr feierlicher Schlussbetstunde	St. Otto
SA	11	Benefizkonzert mit dem Principal Organist der Bamberger Symphoniker Christian Schmitt, Orgel und dem 1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker Bart Vandenbogaerde, Violine Werke von Bach, Merkel, Beethoven, Schumann u. a.	Förderverein
SO	12	KinderGOTTESDIENST, 10.30 Uhr Maria Hilf	Kinderkirche
DI	14	„Menschen in Not“ Kennenlernen der Einrichtung Mt25 für Menschen in Obdachlosigkeit und Armut und einiger ihrer Stationen in Bamberg (ZOB, Altes Rathaus) Referent: Peter Klein, Diplom-Sozialpädagoge, Einrichtungsleiter 16.30 Uhr Siechenstraße 11	Eltern- u. Familienkreis
MI	15	Jahresessen, 18.00 Uhr, Pfarrheim St. Otto	KDFB
SA	18	Ökumenischer Kirchweihgottesdienst in Maria Hilf, 18.00 Uhr	Maria Hilf Ökumene

SA 18	Ewige Anbetung in Hl. Grab – 07.00 Uhr Eucharistiefeier, danach euch. Anbetung und Betstunden bis 18. 00 Uhr	Heilig Grab
SO 19	Ewige Anbetung in Hl. Grab – 8.00 Uhr Eucharistiefeier, danach euch. Anbetung und Betstunden bis 18. 00 Uhr	Heilig Grab
SO 19	Festgottesdienst zur Kirchweih in Maria Hilf, 9.00 Uhr	Maria Hilf
MO 20	Kirchweihausklang mit Gästen aus dem Seelsorgebereich, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
DO 23	Zum Abschluss fahren wir einer Straußenfarm, 11.00 Uhr	Senioren
MO 27	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
DO 30	Bibelgespräch mit Pater Putzer, Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch

Anzeige

EDLE BOTSCHAFTER
VON BAMBERG'S KULTURGÜTERN
UNESCO-WELTKULTURERBE-STADT-BAMBERG-1993



Bamberg-Donut
Originaldurchmesser 30 mm

GOLDSCHMIEDE Tel 09 51 / 202 511 - gerard.kastner@arcor.de
KASNER www.goldschmiede-kastner.de

KARL GASSNER

CASANOVA

AUF SCHLOSS DUX

KAMMERSPIEL ÜBER CASANOVAS LETZE LIEBE

ALTENBURG
24. APRIL 2020
8. MAI 2020
19.30 UHR

Altenburg 1 – Bamberg
Palas / Galerie 1. Stock

ST. OTTO
14. MAI 2020
16. MAI 2020
19.30 UHR

St. Otto – Bamberg
Hof hinter der Kirche – **Open Air**
Zugang über Siechenstraße



Karten: 14 €
Vorverkauf:
Betten Friedrich –
Obere Königstr. 43
96052 Bamberg

GANGOLFER
KAMMERSPIELE
on tour

Gangolfer Kammerspiele c/o Pfarrei St. Gangolf | Theaterstr. 4 | 96050 Bamberg

Kirche und Inklusion



Viele Menschen mit Behinderung sind gläubig und möchten ihre Religion genauso leben, wie Menschen ohne Behinderung das auch tun.

Die Teilnahme am religiösen Leben in der Kirchengemeinde ist vor allem für Menschen mit einer geistigen Behinderung jedoch oft nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Eingeschränkte Mobilität, mangelnde Barrierefreiheit oder schlichtweg fehlende Begleitung machen den Gottesdienstbesuch und die Teilnahme an Veranstaltungen der Kirchengemeinde oftmals nur schwer oder gar nicht möglich.

Die Lebenshilfe Bamberg e.V. möchte mit ihrem neuen Projekt »Aktion – Bamberg inklusiv« Menschen mit Behinderung helfen, einen Zugang zu öffentlichen Angeboten außerhalb der eigenen Einrichtung zu finden. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass es viele Menschen mit Behinderung gibt, die den Wunsch haben in die Kirche zu gehen. Dafür suchen wir ehrenamtliche Begleitpersonen, die selbst regelmäßig in die Kirche gehen und sich vorstellen können eine Person mit Behinderung mit in den Gottesdienst zu nehmen. Eine sonderpädagogische Ausbildung ist dafür nicht notwendig, nur eine offene Art im Umgang mit Menschen. Wir beraten und begleiten Sie in Ihrem Ehrenamt und stehen bei Fragen oder Problemen immer zur Verfügung.

Kontakt

Bei Interesse freuen wir uns über einen Anruf oder über eine E-Mail. Gerne laden wir Sie anschließend zu einem ersten Treffen ein.

Lebenshilfe Bamberg e.V. – Offene Behindertenarbeit

Moosstraße 75 – 96050 Bamberg

Tel.: 0951/1897 2104

E-Mail: oba@lebenshilfe-bamberg.de

Ansprechpartner: Max Hümpfer, Alena Dengler

INKLUSION

Katholisches Pfarramt St. Gangolf

Anschrift Theuerstadt 4 | 96050 Bamberg
 Tel. 0951 / 5 19 38 82-0 | Fax. 0951 / 5 19 38 82-19
 st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO 9.00 - 11.00 Uhr | DI 16.30 - 18.00 Uhr | DO, FR 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung Liga Bank | IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90

Kindergarten Gangolfsplatz 1A | Tel. 0951 / 245 07
www.st-gangolf.de

Katholisches Pfarramt St. Otto

Anschrift Siechenstraße 72 | 96052 Bamberg
 Tel. 0951 / 6 17 28 | Fax. 0951 / 4 07 56 19
 st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro DI, MI 9.00 - 11.00 Uhr | FR 14.00 - 16.30 Uhr

Bankverbindung Sparkasse | IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00

Kindergarten Jäckstr. 14 | Tel. 0951 / 6 17 66
www.st-otto-bamberg.de

Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang

Anschrift Wunderburg 4 | 96050 Bamberg
 Tel. 0951 / 13 05 30 | Fax. 0951 / 13 19 38
 maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO, DI, MI 9.00 - 11.00 Uhr | FR 15.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung Liga Bank | IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61

Kindergärten Maria Hilf | Erlichstr. 18 | Tel. 0951 / 1 76 13
 St. Gisela | Kornstr. 25 | Tel. 0951 / 13 03 63
www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de

Ansprechpartner Pfarrer: Marcus Wolf Pfarrvikar: P. Dieter Putzer SDB
 Diakon: Dr. Ulrich Ortner Pastoralreferent: Hubertus Lieberth

Herausgeber Seelsorgebereich Gangolf – Otto – Maria Hilf
 Anschrift der Redaktion: siehe St. Gangolf | pfarrbrief@st-gangolf.de
 Auflage 7.000 Exemplare | Layout_srgmedia | [Klimaneutral gedruckt](#)